

18-026 vom 01.02.2018

Ingenieure ohne Grenzen werden an TU Dortmund ausgezeichnet

Studierende arbeiten an drei Projekten in Afrika

Studierende der TU Aachen und der TU Dortmund haben sich im Rahmen der Initiative „Ingenieure ohne Grenzen e.V.“ um drei Projekte in Afrika gekümmert. Am Montag, 5. Februar, stellen sie an der TU Dortmund Ergebnisse ihrer Projekte vor. Zudem werden Gewinnerinnen und Gewinner der „Ingenieure ohne Grenzen Challenge“ (IoGC) ausgezeichnet.

Die IoGC ist ein studentischer Wettbewerb, in dem Studierende reale Problemstellungen aus benachteiligten Regionen in Entwicklungsländern bearbeiten. Im vergangenen Jahr rückte der Verein „Ingenieure ohne Grenzen“ die Wasserversorgung sowie Bewässerungssysteme in Tansania, die Beleuchtung von Schulen in Mosambik und Hygieneschulungen in Kamerun in den Mittelpunkt. In einer gemeinsamen Abschlusskonferenz präsentieren Studierendengruppen aus Aachen und Dortmund ihre Ergebnisse; zudem werden die Gewinnerinnen und Gewinner der IoGC ermittelt.

Gefördert wird die IoGC im Rahmen des Projektes „ELLI 2 – Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften“ innerhalb des Qualitätspakts Lehre durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wir laden Sie herzlich ein zum Fototermin

Abschlusskonferenz – Ingenieure ohne Grenzen Challenge

am Montag, 5. Februar, um 16 Uhr
Maschinenbau III, Raum E.001,
Baroper Str. 303 44227 Dortmund.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Tobias R. Ortelt

Institut für Umformtechnik und Leichtbau der TU Dortmund

Telefon: 0231 – 755 4735

E-Mail: tobias.ortelt@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.